

**Darstellung der flutbedingten Kosten 2022
(Soforthilfen/Billigkeitsmaßnahmen)**

Mehraufwendungen (außerhalb Wiederaufbaufonds)	13.100.000 €	
bereits angefallene Mehraufwendungen (Stand: 31.08.22), davon:		9.600.000 €
<i>Tanken</i>		<i>4.462.616 €</i>
<i>Sach- und Dienstleistungen (u.a. Verpflegung, Strom, Wasser, Heizung)</i>		<i>3.429.031 €</i>
<i>Mieten (u.a. Container, Lichtmasten, Helfercamp)</i>		<i>1.366.678 €</i>
<i>Schadenersatzleistungen</i>		<i>343.150 €</i>
erwartete Mehraufwendungen (01.09.22 - 31.12.22)		3.500.000 €
Erträge aus Abrechnungen Aufbaufonds	3.000.000 €	
beantragte Zuwendungen i. H. v. 11,6 Mio. EUR (insbesondere für 2021), davon tatsächlich erwartet	5.000.000 €	
flutbedingte Mehrkosten 2022 (gemäß Entwicklung Haushalt)	- 5.100.000 €	
<i>nachrichtlich:</i>		
Saldo bisheriger Haushaltsansatz	-	1.900.000 €
erwartetes Defizit	-	7.000.000 €

Es ist bisher eine vorsichtige Veranschlagung von Erträgen erfolgt, da unklar ist, ob und welcher Höhe noch

- a) Soforthilfen/Billigkeitsleistungen in 2022 fließen
- b) Mittel aus dem Wiederaufbaufonds noch im Jahr 2022 oder erst im Jahr 2023 fließen
- c) Rückerstattungen aus Abrechnungen mit den Kommunen in 2022 erfolgen (Widerspruchsverfahren anhängig)